

FORSTLICHE FÖRDERUNG

in KÄRNTEN



DI DI Johannes Kircher

Bezirkswaldbauerntag

Aufgaben der forstlichen Förderung | KI-Antwort

Die Hauptaufgaben der forstlichen Förderung sind die Sicherung der **Multifunktionalität und Nachhaltigkeit von Wäldern** durch Unterstützung bei **Waldumbau (klimafitte Wälder)**, **Forstschutz (z.B. gegen Borkenkäfer, Waldbrandprävention)**, **Wiederaufforstung** und die Förderung der **Biodiversität** sowie der **wirtschaftlichen Stabilität der Waldbesitzer**. Sie umfasst Maßnahmen wie Forstwege, Forschung, Bildung und die Erhaltung genetischer Ressourcen, um den Wald als wichtigen öffentlichen Raum zu erhalten und zu entwickeln.

FINANZIELLES SCHLÜSSELINSTRUMENT



RÜCKBLICK



Forstliche
Förderung



Waldfonds



LE 23-27

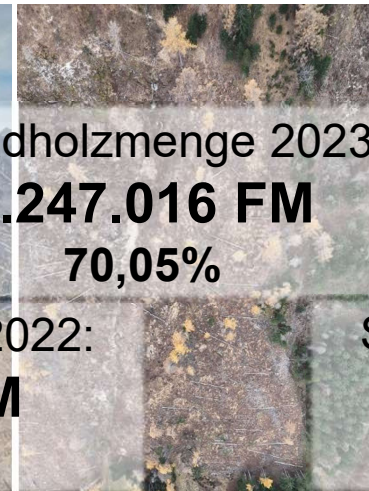


Zusammenfassung

RÜCKBLICK



Rückblick | Forstliche Förderung in Kärnten



Schadholzmenge 2021:
835.979 FM
32,38%

Schadholzmenge 2023:
2.247.016 FM
70,05%

Schadholzmenge 2022:
1.479.374 FM
50,78%

Schadholzmenge 2024:
1.868.614 FM
61,37%

Schadholzmenge 2020:
1.308.174 FM
59,73%

Schadholzmenge 2019:
1.897.119 FM
71,74%

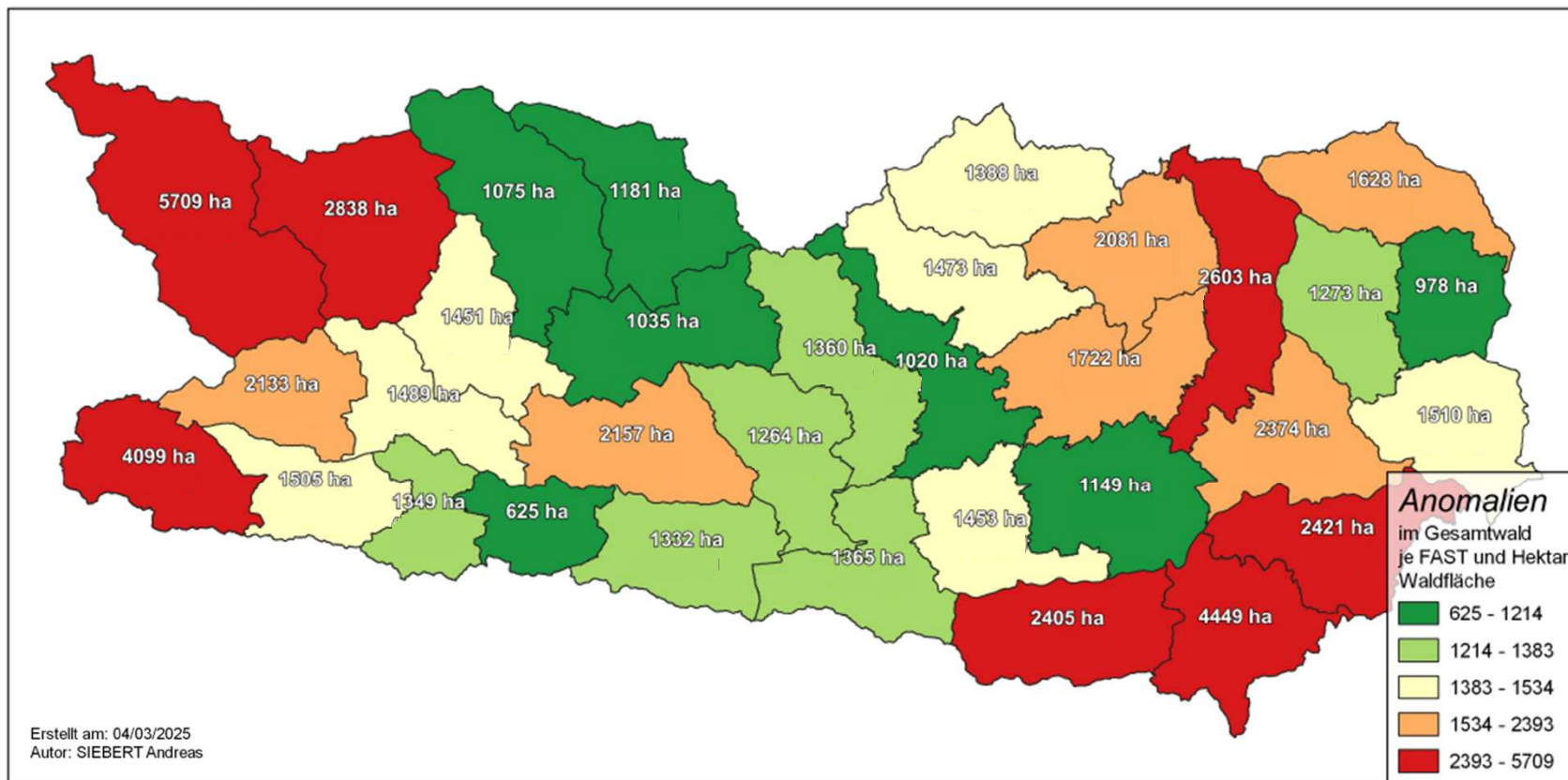
Rückblick | Forstliche Förderung in Kärnten

Ausmaß der Anomalien in Hektar je FAST in Kärnten seit VAIA 2018 (Sentinel 2)

Darstellung für den Gesamtwald im Zeitraum 2018 - 2024

zur Verfügung gestellt von der Abteilung Fernerkundung des BFW

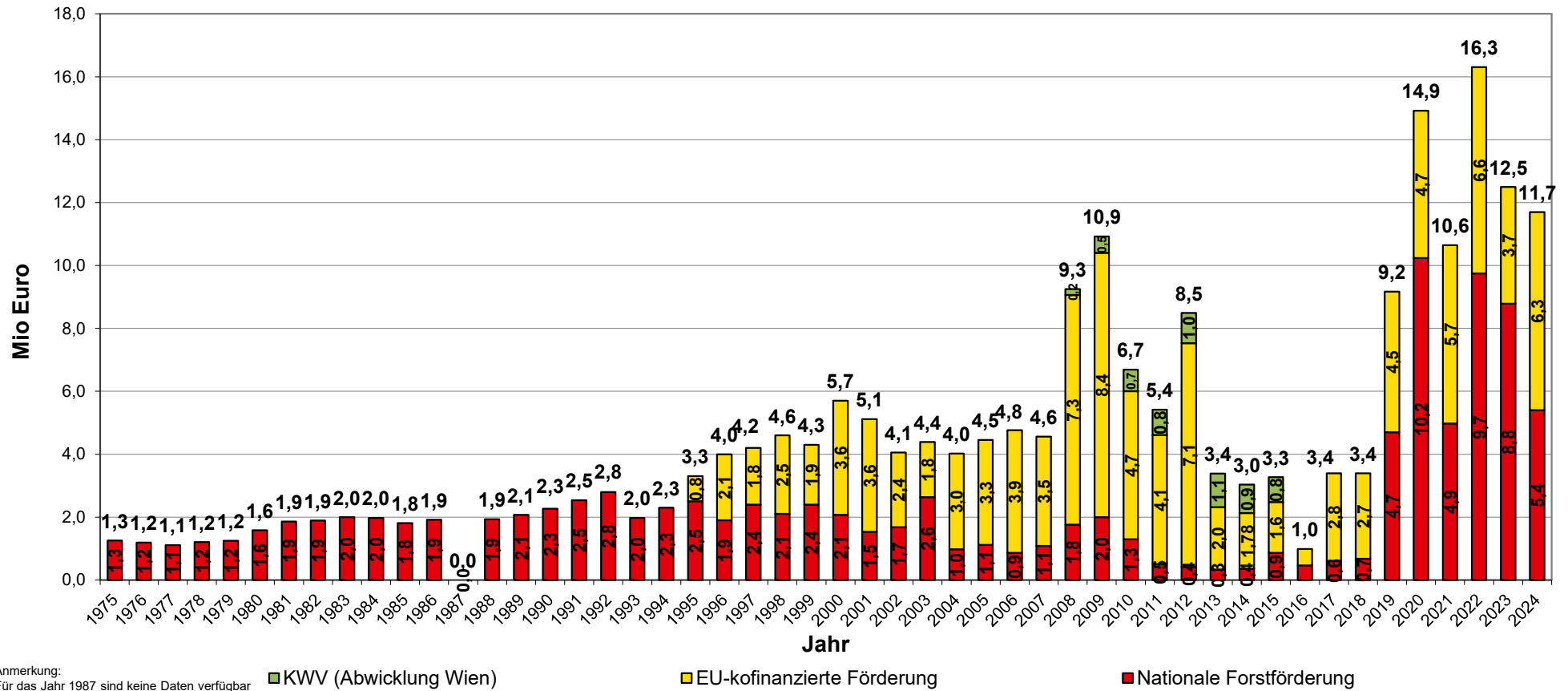
zur Datendarstellung wurde die moderate Varainate "balanced" verwendet



Amt der Kärntner Landesregierung
Abt. 10 Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum
UAbt. Forstwirtschaft - Landesforstdirektion Kärnten
Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
Kontakt: abt10.forst@ktn.gv.at

Rückblick | Forstliche Förderung in Kärnten

Förderungs-Beihilfenauszahlung 1975 - 2024

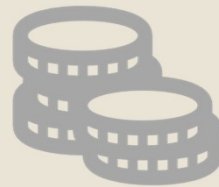




RÜCKBLICK



**FORSTLICHE
FÖRDERUNG**



Waldfonds



LE 23-27

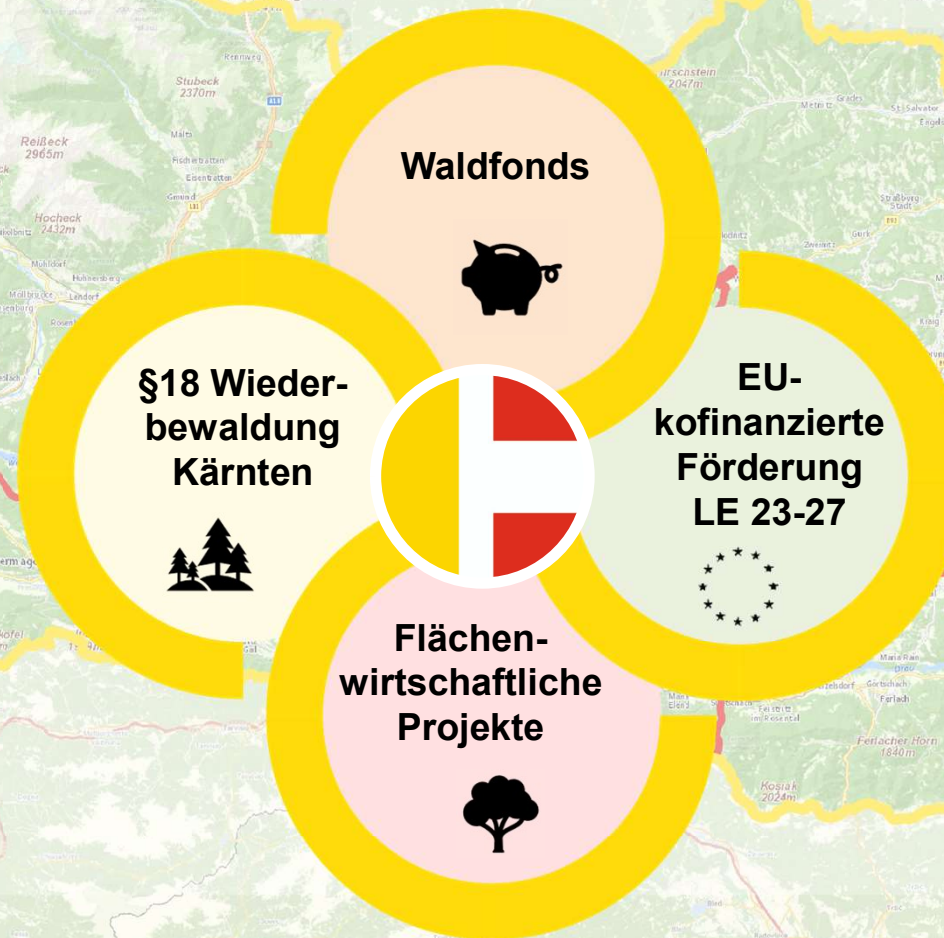


Zusammenfassung

FORSTLICHE FÖRDERUNG



Allgemeines | Forstliche Förderung in Kärnten





RÜCKBLICK



WALDFONDS



**FORSTLICHE
FÖRDERUNG**



LE 23-27

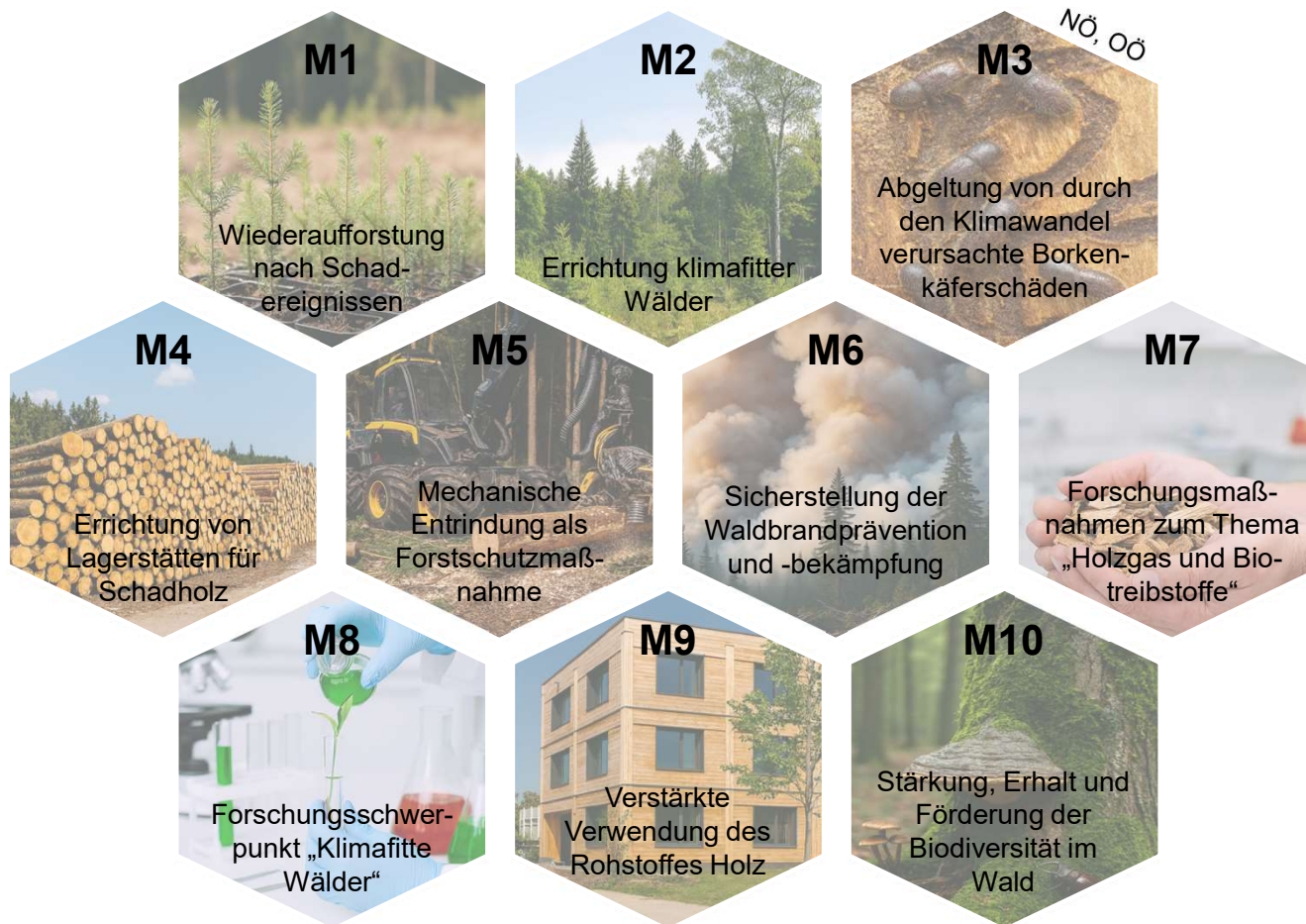


Zusammenfassung

WALDFONDS



Waldfonds | Allgemeines



Kurzbeschreibung Waldfonds

Volumen von **EUR 430 Mio.**

Zehn Maßnahmen

Klimafitter Wald

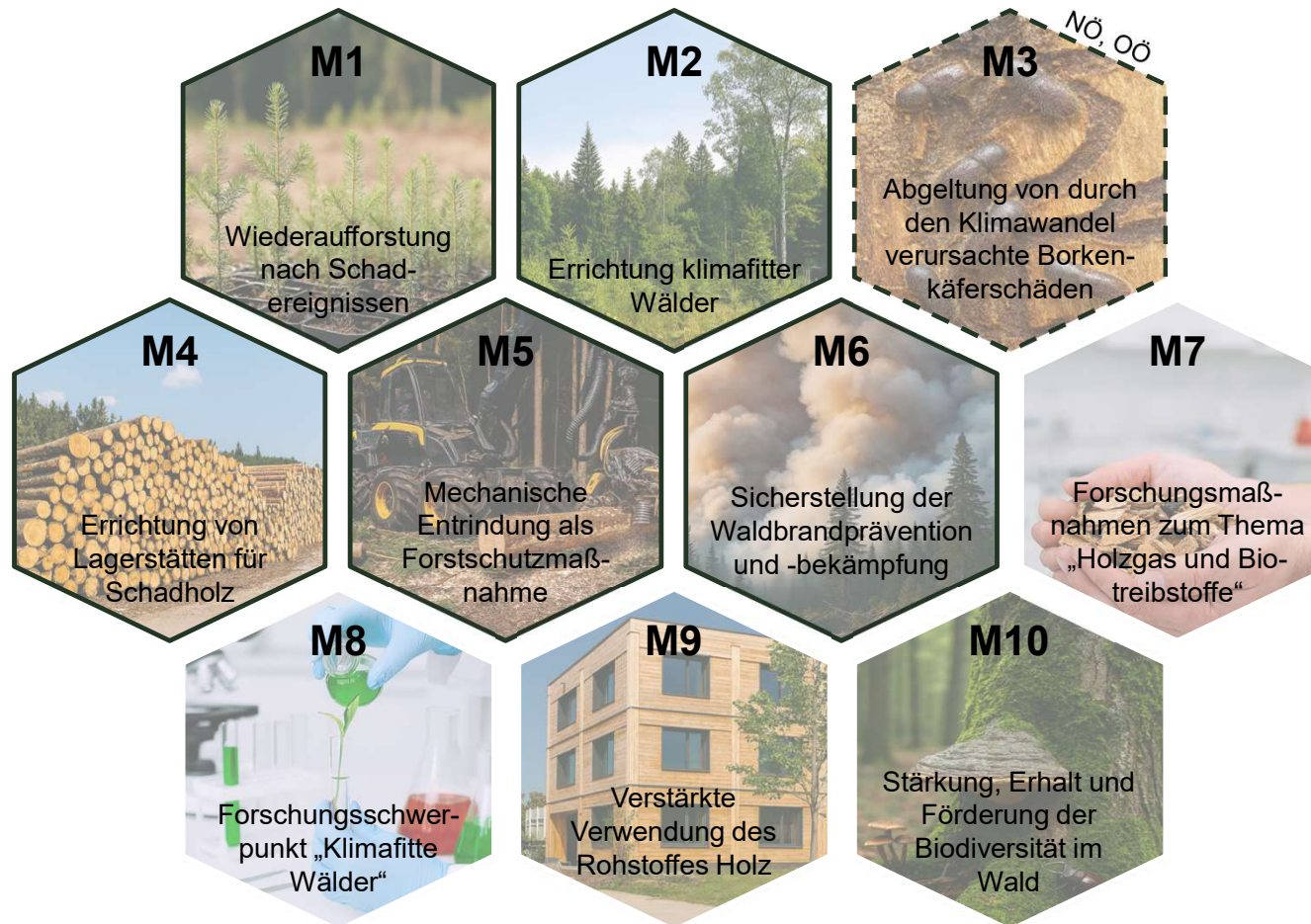
Forschung

Verwendung von Holz

Laufzeit bis 01/2029

Anträge bis 01/2027

Waldfonds | Allgemeines



Kurzbeschreibung Waldfonds

Volumen von **EUR 430 Mio.**

Zehn Maßnahmen

Klimafitter Wald

Forschung

Verwendung von Holz

Laufzeit bis 01/2029

Anträge bis 01/2027

Waldfonds | Antragstellung

Einzelantrag M4, M5, M6

Gemeinschaftlicher Rahmenantrag M1 & M2

**Online-Formulare**

Digital Service Tirol

Mein Land Tirol

Waldfonds

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 - Land- und Forstwirtschaft, ländlicher Raum

Optional: Mehr Funktionalität nach der Anmeldung im Digital Service Tirol

Hinweis: Für die Anmeldung im Digital Service Tirol ist eine [ID Austria](#) oder ein USP-Zugang erforderlich.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Zwischenspeichern von Formularen
- Übersicht Ihrer gesendeten Formulare
- Kopieren und Ausfüllen von gesendeten Formularen
- Automatische Übernahme der Daten aus Ihrem Benutzerprofil

Anmelden

Ohne Anmeldung fortfahren

Feedback

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Abteilung 10 - Land- und Forstwirtschaft, ländlicher Raum

Version: 08/2023

LAND KÄRNTEN

Abt. 10 - Land- und Forstwirtschaft, ländlicher Raum

Beratungsformular Seite 2
nach StL Waldentgeltgesetz / Punkt 1.8.4.3
gemeinschaftlicher Rahmenantrag

Zielsetzungen:

- Wiederaufforstung mit möglichst qualitativ gesichertem sowie an den Standort unter bestmöglicher Beachtung der natürlichen Waldgesellschaft und an die zu erwartenden Klimaveränderungen mit bestmöglich angepassten Pflanzmaterial.
- Förderung der Vielfalt sowohl bei der Baumartenauswahl als auch hinsichtlich Genetik, Strukturen und Lebensräumen.
- Nachhaltige Sicherstellung der Waldfunktionen nach Schadeignisfolgen.

Spezifizierung:

Wuchsgebiet: 1.2 Subkontinentale inneralpin - westteil

Hangneigung: Vorbestand

nat. Waldges.: montane Fichtenwald

WSP (KZ):

Seehöhe:

Höhenstufe: tiefmontan

Förderersatz: 60%

Fläche:

Projektmaßnahme Aufforstung:

Baumart	Anzahl	Nr.	Besamtkosten	Förderung
			0,00 €	0,00 €
			0,00 €	0,00 €
			0,00 €	0,00 €
			0,00 €	0,00 €
			0,00 €	0,00 €
			0,00 €	0,00 €
			0,00 €	0,00 €
			0,00 €	0,00 €
			0,00 €	0,00 €
			0,00 €	0,00 €
Summe:			0,00 €	0,00 €

Hinweise zur Orientierung der Aufforstung an der natürlichen Waldgesellschaft:

- Laubwaldgesellschaften: mind. 75%
- Laubbäume (davon mind. 20% Leibaumarten)
- Fichtenwald: mind. 25% Mischbaumartenanteil (z.B. Lärche)
- restliche Waldgesellschaften: Aufforstung mit jeweils mind. 20% der Hauptbaumarten. Bereits vorhandene Naturverjüngung von Leibaumarten (z.B. Buche) auf den Aufforstungsflächen kann bei der Beurteilung der notwendigen Mischung berücksichtigt werden.

Projektmaßnahme Vorbereitung / Zaun:

Maßnahme	Fläche (ha) - (m - St)	Besamtkosten	Förderung
		0,00 €	0,00 €
		0,00 €	0,00 €
		0,00 €	0,00 €
Summe:		0,00 €	0,00 €

Sonderstandort:

Spezifikation:

Bedingungen/Auflagen:

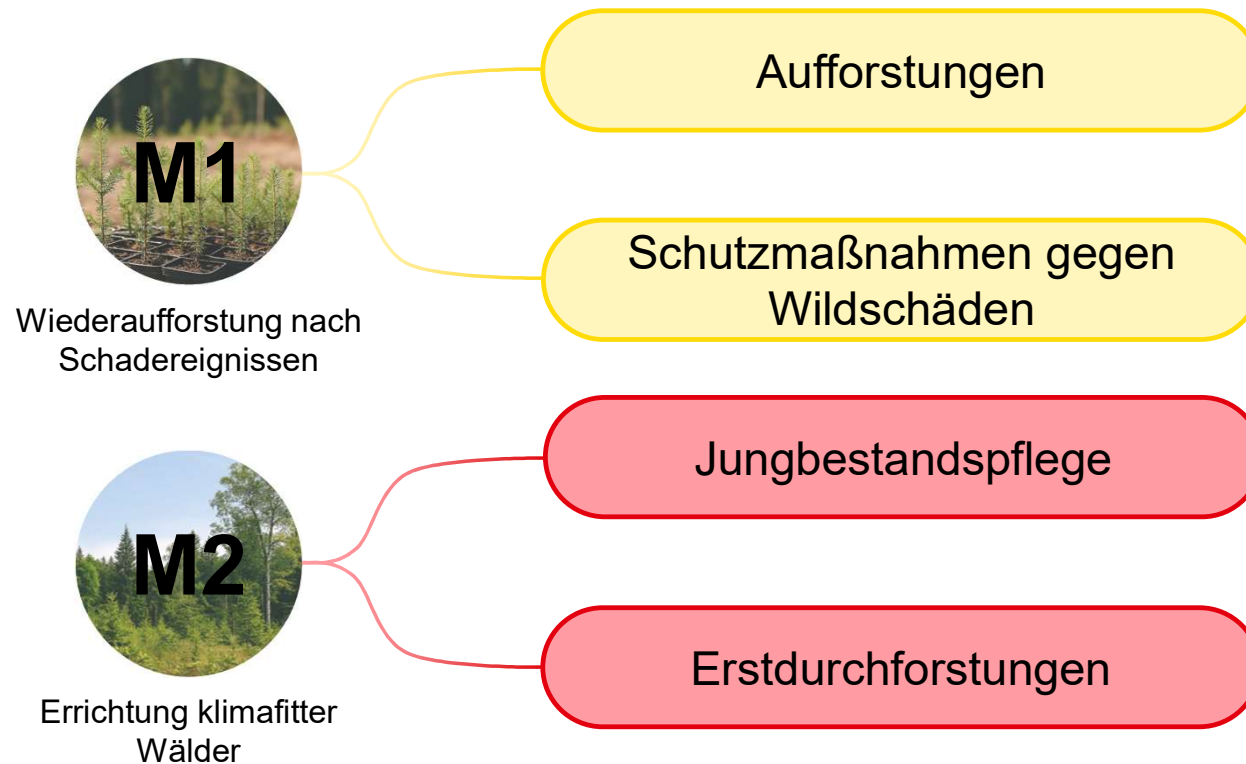
- Vorhaben werden nur gefördert, wenn für die konkrete geplante Aktivität keine Förderungen oder Investitionen aus anderen öffentlichen Mitteln genehmigt wurden.
- Betriebe als 100 Hektar-Waldfläche: Vorlage von einschlägigen Informationen über die nachhaltige Waldbewirtschaftung aus einem Waldbewirtschaftungsplan oder einem gleichwertigen Instrument (Teilnahmebestätigung PFC in Kombination mit einem Einheitswertbescheid). Mehr als 75 % der aufzuforstenden Flächen müssen sich an der natürlichen Waldgesellschaft orientieren. (max. 25 % Gastbaumarten zulässig: Robinie, Götterbaum, Eschenahorn und lt. Forstgesetz 2875 nicht forstliche Pflanzen werden nicht gefördert).
- Die verwendeten Pflanzensorten müssen für den Standort geeignet sein ([www.herkunftsberatung.at](#)).
- Einschutz nur bei jüngerem Baumbestand bis max. 100 Stk./ha. Bei Nadelholz nur Kern/Chauffage mit mind. 30 cm Durchmesser.
- Kontrollzune sind mindestens 10 Jahre funktionsfähig zu erhalten.
- Zwischen zwei im Waldland geförderten Zaunflächen muss an der engen Stelle ein Mindestabstand von 100 m innerhalb der Betriebsfläche eingehalten werden (Ausnahme: Dreieckszungen). Es dürfen maximal je Zaun 0,5 ha Verjüngungsfläche eingezeichnet werden. Beträgt der Zaun- bzw. Eschenanteil bei Aufforstungen mehr als 60 %, darf die Zaunfläche maximal 1 ha betragen.
- Kontrollzune, flächige Zaune und Einschutzschulen sind nach Funktionserfüllung vom Förderverwalter sachgerecht zu entfernen.
- Die vorhandene Wildart, Geländeneigung & Schneelast ist entscheidend für die zu verwendende Zaun- & Einzelschutzhöhe.
- Bei Vorliegen einer Flächenhaften Gefährdung des Bewuchses durch jagdbare Tiere gemäß §16 Abs. 3 Forstgesetz 1975 sowie nach §71 Kärntner Jagdgesetz 2000 ist eine Förderung nicht möglich (§88 Waldentgeltgesetz / Punkt 1.8.4.3).

Datum:

Förderverwalter:

Sachbearbeiter:

Waldfonds | Schwerpunktsetzung



Waldfonds | Schwerpunktsetzung

KEIN
Projektbeginn
vor Antragstellung
(Einreichdatum)!

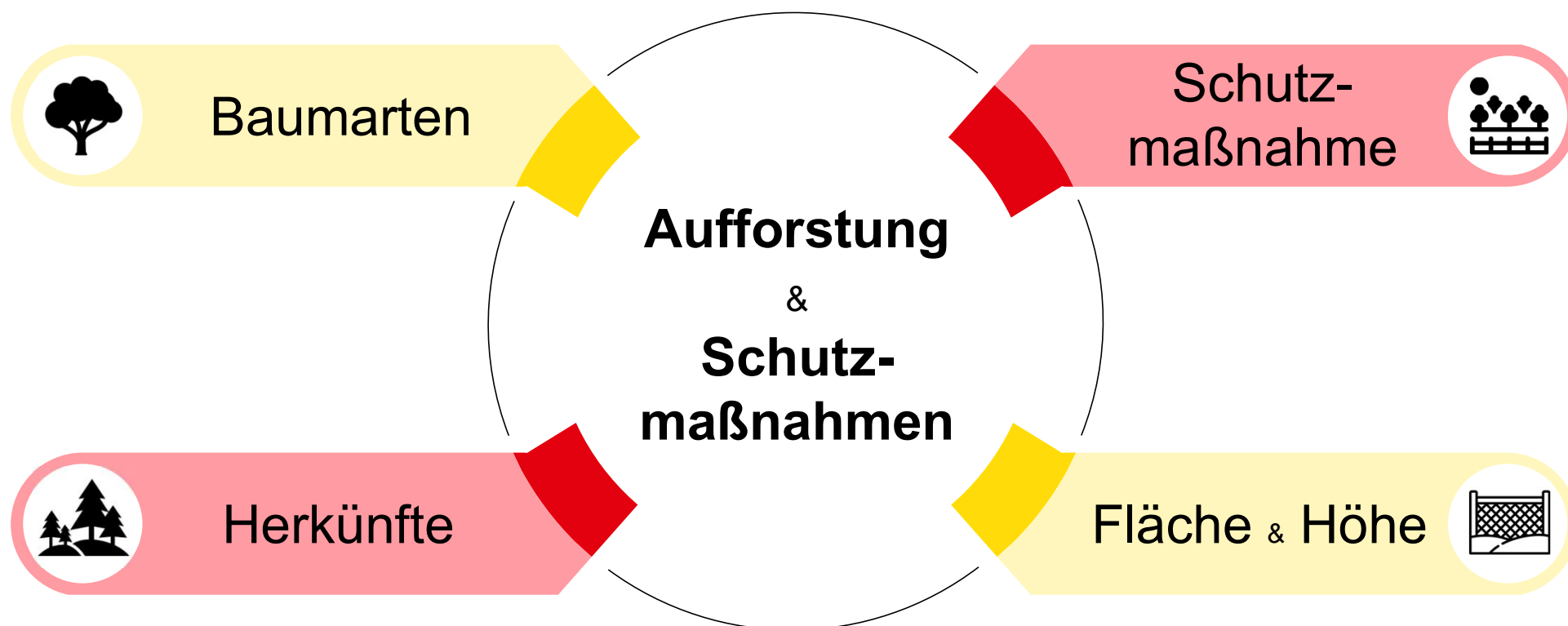
Mindestkosten
von
EUR
1.000,--
pro Förderantrag

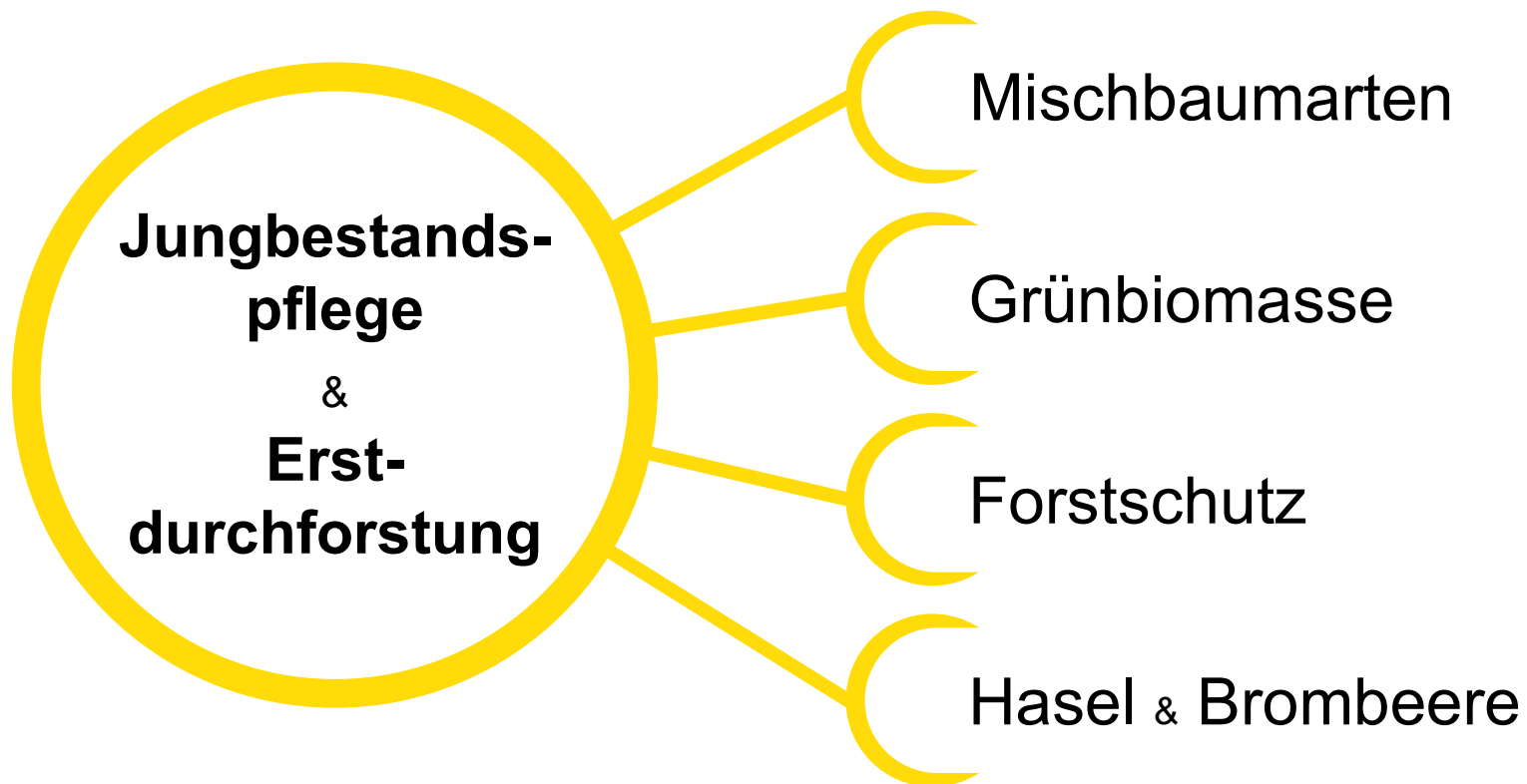
Gemein-
schaftlicher
Rahmen-
antrag
nutzen

KEINE
Förderung
von
Kleinstflächen
(unter 0,1 ha)

KEINE
Förderung
bei flächenhafter
Gefährdung
durch jagdbare
Tiere
(§16 Abs. 5 ForstG 1975
§71 K-Jagdgesetz 2000)

Wichtige Fördervoraussetzungen & Hinweise



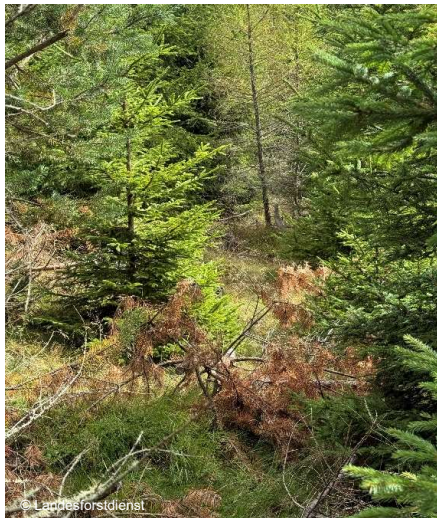


Waldfonds | Schwerpunktsetzung Maßnahme 2

LAND  KÄRNTEN

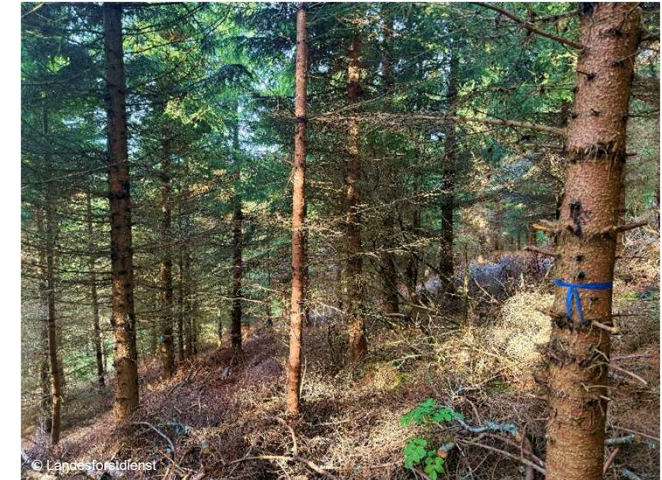
Mittlere Bestandeshöhe bis 10 m

Nadelholzbestände:
Stammzahl in der Ober-
schicht auf unter 2.000
Stück pro Hektar reduzieren



Jungbestandspflege

Erstdurchforstung



Mittlere Bestandeshöhe bis 20 m

Sichtbarer Eingriff ins **Kronendach**
(KEINE Niederdurchforstungen)

Keine Durchforstung mit Harvester

Waldfonds | Förderhöhe

LAND KÄRNTEN



60 %

Alle Aktivitäten der Maßnahmen M1 und M2 auf Waldflächen mit einer niedrigen Schutzfunktion oder niedrigen bzw. mittleren Wohlfahrt-funktion

HINWEIS:
Waldentwicklungsplan Kennziffer bis inkl. 123



80 %

Alle Aktivitäten der Maßnahmen M1 und M2 auf Waldflächen mit einer mittleren oder hohen Schutzfunktion bzw. hohen Wohlfahrtfunktion

HINWEIS:
Waldentwicklungsplan Kennziffer von 131 oder höher

Datenquellen: basemap.at (STANDARD), Amt der Burgenländischen Landesregierung, Land Kärnten, Land Niederösterreich, Land Oberösterreich, Amt der Salzburger Landesregierung, Land Steiermark, Land Tirol, Land Vorarlberg, Stadt Wien

Waldfonds | Förderhöhe

Maßnahme	Standardkosten [€/Stk, €/ha, €/lfm]	60% Förderung	80% Förderung
Fichte	1,70 €/Stk.	1,02 €/Stk.	1,36 €/Stk.
Tanne	3,10 €/Stk.	1,86 €/Stk.	2,48 €/Stk.
Zirbe	3,80 €/Stk.	2,28 €/Stk.	3,04 €/Stk.
Sonstiges Nadelholz	2,50 €/Stk.	1,50 €/Stk.	2,00 €/Stk.
Laubholz	3,50 €/Stk.	2,10 €/Stk.	2,80 €/Stk.
Seltene Baumarten (max. 100 Stk. pro Hektar)	6,80 €/Stk.	4,08 €/Stk.	5,44 €/Stk.
Einzelschutz (nur bei seltenen Baumarten)	5,40 €/Stk.	3,24 €/Stk.	4,32 €/Stk.
Kontrollzaun (50 Laufmeter)	700,00 €/Stk.	420,00 €/Stk.	560,00 €/Stk.
Flächiger Zaunschutz (Rehwild < 30% Hangneigung)	6,00 €/lfm	3,60 €/Stk.	4,80 €/Stk.
Flächiger Zaunschutz (Rehwild > 30% Hangneigung)	8,00 €/lfm	4,80 €/Stk.	6,40 €/Stk.
Flächiger Zaunschutz (Rotwild)	15,00 €/lfm	9,00 €/Stk.	12,00 €/Stk.
Bodenbearbeitung / Mulchen	1.400,00 €/ha	840,00 €/Stk.	1.120,00 €/Stk.
Jungbestandspflege	1.650,00 €/ha	990,00 €/Stk.	1.320,00 €/Stk.
Erstdurchforstung ohne Tragseilgerät	1.650,00 €/ha	990,00 €/Stk.	1.320,00 €/Stk.
Erstdurchforstung mit Tragseilgerät	3.250,00 €/ha	1.950,00 €/Stk.	2.600,00 €/Stk.



RÜCKBLICK



WALDFONDS



**FORSTLICHE
FÖRDERUNG**



LE 23-27



Zusammenfassung

EU-KOFINANZIERTE FÖRDERUNG

LE 23-27



LE 23-27 | Allgemeines

LAND  KÄRNTEN



Landwirtschaft



Forstwirtschaft



Naturschutz



Regionalentwicklung

LE 23-27 | Allgemeines

LAND  KÄRNTEN



Landwirtschaft



Forstwirtschaft



Naturschutz



Regionalentwicklung

LE 23-27 | Allgemeines



Forstwirtschaft



73-03

Infrastruktur
Wald



73-06

Verringerung des
Hochwasser-
risikos



73-04

Waldbe-
wirtschaftung



78-03

Wissenstransfer
außerlandwirt-
schaftlich



77-02

Zusammenarbeit-
Forst

LE 23-27 | Allgemeines

LAND  KÄRNTEN



Forstwirtschaft

73-03

Infrastruktur
Wald

73-06

Verringerung des
Hochwasser-
risikos

77-02

Zusammenarbeit-
Forst

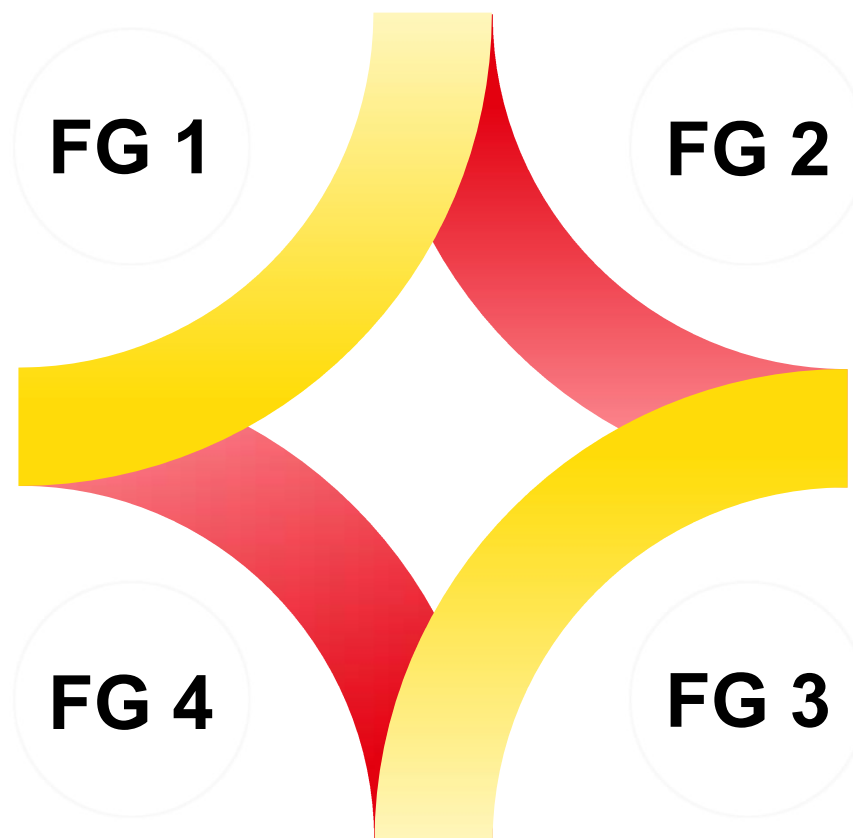
73-04

Waldbe-
wirtschaftung

78-03

Wissenstransfer
außerlandwirt-
schaftlich

LE 23-27 (73-03 Infrastruktur Wald) | Allgemeines



LE 23-27 (73-03 Infrastruktur Wald) | Allgemeines

LAND  KÄRNTEN

Errichtung, Umbau von Forststraßen

FG 1

FG 2

Instandsetzung von Forststraßen im Zusammenhang mit Schadholz

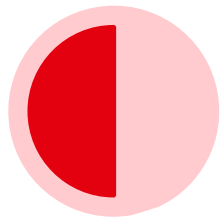
Schutz vor Naturgefahren

FG 4

FG 3

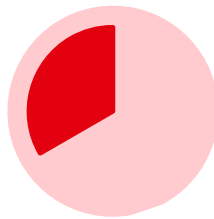
Anlage von und Investitionen in Holzlagerplätze

LE 23-27 (73-03 Infrastruktur Wald) | Förderhöhe

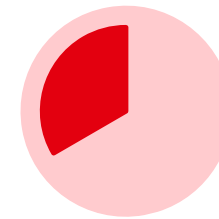


50 % Errichtung oder den Umbau von Forststraßen auf Waldflächen mit **hoher Schutzfunktion** gemäß Waldentwicklungsplan (S 3).

mindestens 70 % der Vorteilsfläche in Wäldern mit hoher Schutzwirkung (S 3)



35 % Errichtung oder den Umbau von Forststraßen auf Waldflächen mit **geringer oder mittlerer Schutzfunktion** gemäß Waldentwicklungsplan.



35 % Notwendige Instandsetzung von Forststraßen im Zusammenhang mit **Kalamitätsereignissen.**

Maximal können 3.500 Laufmeter/Jahr und je begünstigten Waldbesitzer gefördert werden.

LE 23-27 | Allgemeines



Forstwirtschaft

73-03

Infrastruktur
Wald

73-06

Verringerung des
Hochwasser-
risikos

77-02

Zusammenarbeit-
Forst

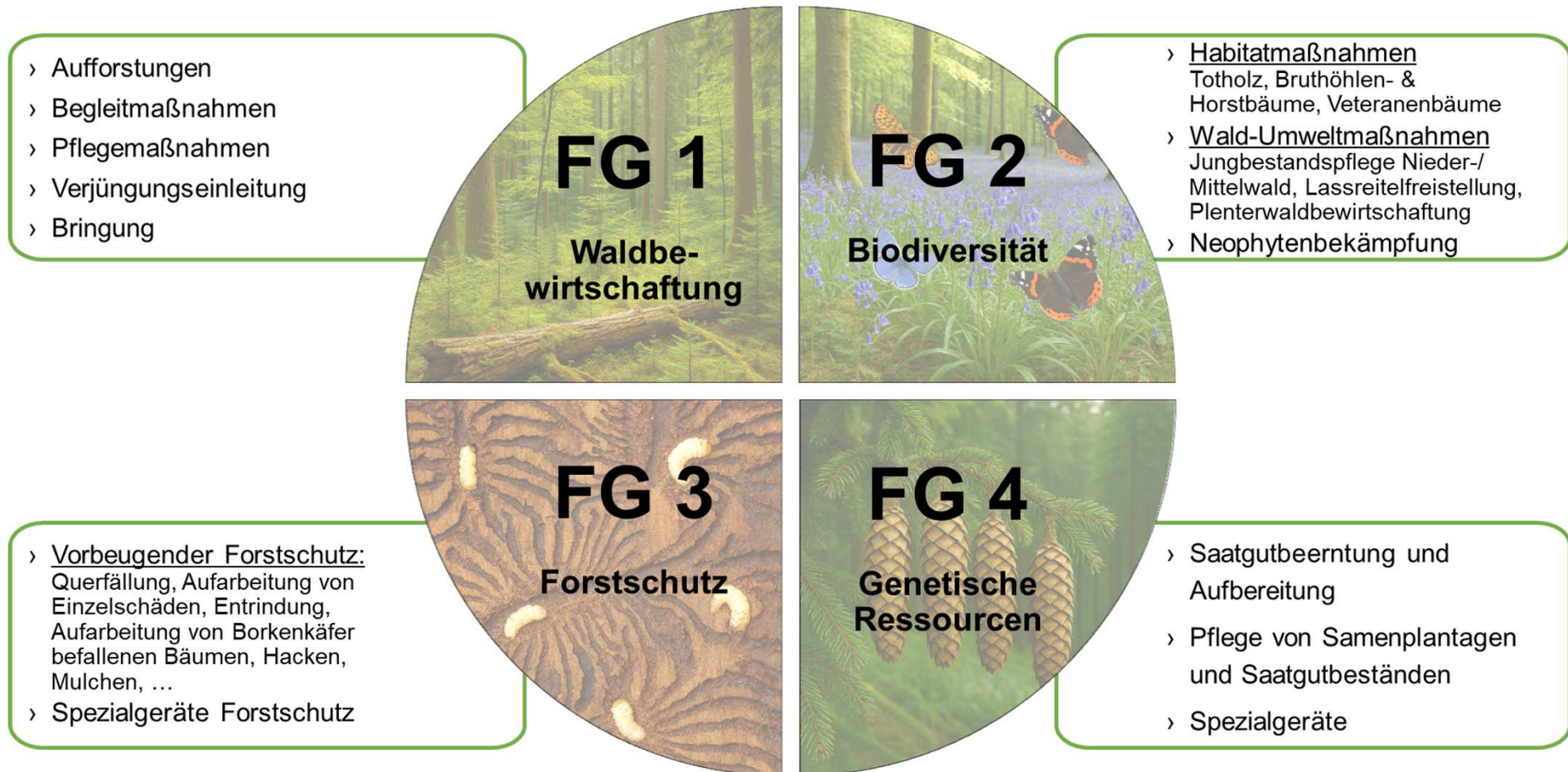
73-04

Waldbe-
wirtschaftung

78-03

Wissenstransfer
außerlandwirt-
schaftlich

LE 23-27 (73-04 Waldbewirtschaftung) | Allgemeines



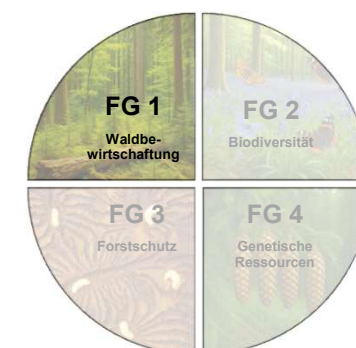
© KI-generierte Bilder / Microsoft Copilot

LE 23-27 (73-04 Waldbewirtschaftung) | Schwerpunktsetzung

Fördergegenstand 1

Fördergegenstand 1 – Nachhaltige Waldbewirtschaftung

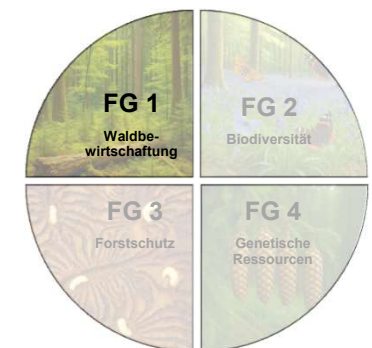
Aufforstung	Begleit- maßnahmen	Pflege- maßnahmen	Verjüngungs- maßnahmen	Bestandessch. Bringung	Bringung
› Baumarten › Seltene Baumarten › Einzelschutz für seltene Baumarten › Kulturpflege nach Aufforstung	› Bodenbearbeitung und -vorbereitung › Mulchen › Kontrollzäune (23 bis 45 lfm bzw. 45 bis 55 lfm) › Querfällung › Anlage von Pflegesteigen › Dreibeinböcke › Verpflockung	› Jungbestands-pflege (bis 10 m mittlere Bestandshöhe) › Erstdurchforstung (bis 20 m mittlere Bestandshöhe) › Erstdurchforstung mit Tragseil-rückung (bis 20 m mittlere Bestandshöhe)	› Verjüngungs-einleitung mit Tragseil-rückung	› Logline › Pferderückung › Traditionelle historische Bringung	



LE 23-27 (73-04 Waldbewirtschaftung) | Schwerpunktsetzung Fördergegenstand 1

Fördergegenstand 1 – Nachhaltige Waldbewirtschaftung

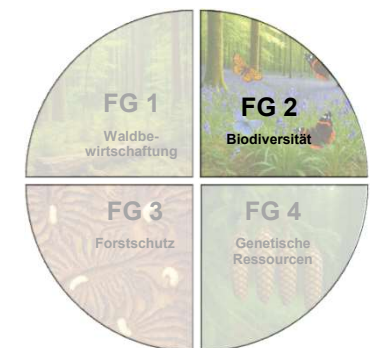
Aufforstung	Begleit- maßnahmen	Pflege- maßnahmen	Verjüngungs- maßnahmen	Bestandessch. Bringung	Bringung
› Baumarten › Seltene Baumarten › Einzelschutz für seltene Baumarten › Kulturpflege nach Aufforstung	› Bodenbearbeitung und -vorbereitung › Mulchen › Kontrollzäune (23 bis 45 lfm bzw. 45 bis 55 lfm) › Querfällung › Anlage von Pflegesteigen › Dreibeinböcke › Verpflockung	› Jungbestands-pflege (bis 10 m mittlere Bestandshöhe) › Erstdurchforstung (bis 20 m mittlere Bestandshöhe) › Erstdurchforstung mit Tragseil-rückung (bis 20 m mittlere Bestandshöhe)	› Verjüngungs-einleitung mit Tragseil-rückung	› Logline › Pferderückung › Traditionelle historische Bringung	



LE 23-27 (73-04 Waldbewirtschaftung) | Schwerpunktsetzung Fördergegenstand 2

Fördergegenstand 2 – Biodiversitätsfördernde Maßnahmen

Habitatmaßnahmen	Wald-Umweltmaßnahmen	Neophytenbekämpfung
› Totholz, Bruthöhlenbäume › Horst-, Biotopbäume (Schlafbäume, Veteranenbäume, seltene Baumarten) <u>BHD Klassen:</u> - bis 40 cm - 40 bis 50 cm - 50 bis 60 cm - über 60 cm › Einzelbaumförderung NATURA 2000 <u>BHD Klassen:</u> - bis 40 cm - 40 bis 50 cm - 50 bis 60 cm - über 60 cm › Habitatpflege/Schlagabraum › Vogelschutz › Ameisenschutz	› Baumarten & Gastbaumarten › Seltene Baumarten & Sträucher › Einzelschutz für seltene Baumarten › Kulturpflege nach Aufforstung › Verjüngungseinleitung mit Tragseil › Jungbestandspflege › Erstdurchforstung › Bodenbearbeitung und -vorbereitung › Mulchen › Kontrollzäune › Auflichtung des Altbestandes (bei Eichenwaldgesellschaft und Plenterwaldbewirtschaftung) › Pflege von Waldrändern › Wiederherstellung von Lärchenwiesen	› Neophytenbekämpfung

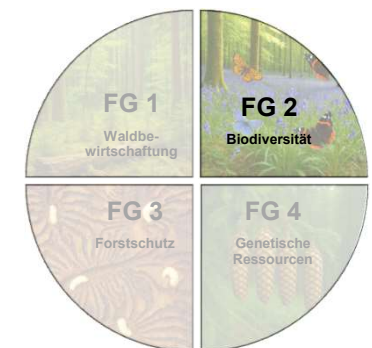


LE 23-27 (73-04 Waldbewirtschaftung) | Schwerpunktsetzung

Fördergegenstand 2

Fördergegenstand 2 – Biodiversitätsfördernde Maßnahmen

Habitatmaßnahmen	Wald-Umweltmaßnahmen	Neophytenbekämpfung
› Totholz, Bruthöhlenbäume › Horst-, Biotopbäume (Schlafbäume, Veteranenbäume, seltene Baumarten) <u>BHD Klassen:</u> - bis 40 cm - 40 bis 50 cm - 50 bis 60 cm - über 60 cm › Einzelbaumförderung NATURA 2000 <u>BHD Klassen:</u> - bis 40 cm - 40 bis 50 cm - 50 bis 60 cm - über 60 cm › Habitatpflege/Schlagabraum › Vogelschutz › Ameisenschutz	› Baumarten & Gastbaumarten › Seltene Baumarten & Sträucher › Einzelschutz für seltene Baumarten › Kulturpflege nach Aufforstung › Verjüngungseinleitung mit Tragseil › Jungbestandspflege › Erstdurchforstung › Bodenbearbeitung und -vorbereitung › Mulchen › Kontrollzäune › Auflichtung des Altbestandes (bei Eichenwaldgesellschaft und Plenterwaldbewirtschaftung) › Pflege von Waldrändern › Wiederherstellung von Lärchenwiesen	› Neophytenbekämpfung



LE 23-27 (73-04 Waldbewirtschaftung) | Schwerpunktsetzung Fördergegenstand 3

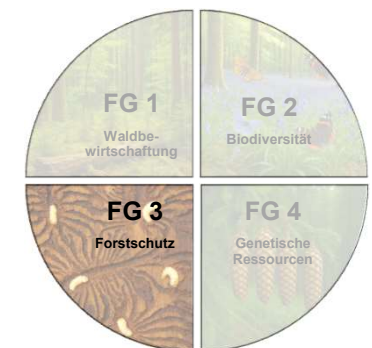
Fördergegenstand 3 – Forstschutzmaßnahmen

Vorbeugender Forstschutz

- › Aufarbeitung & Entfernung von **Einzelschäden** durch **Tragseilrückung**
- › Aufarbeitung von durch **Borkenkäfer befallene Bäume** durch **Tragseilrückung**
- › **Querfällung**
- › **Verjüngungseinleitung** mit Tragseilrückung
- › **Mulchen** (maschinelle flächige Bearbeitung)
- › **Baumentrindung**
- › **Fangbaumlegung** (≤ 25 cm bzw. > 25 cm)
- › **Motormanuelle Entrindung** mit Motorsäge und Entrindungsanbaugerät (≤ 22 cm bzw. > 22 cm)
- › **Abtransport ins Trockenlager**
- › **Abtransport ins Nasslager**
- › **Hacken von Schlagabraum**

Spezialgeräte Forstschutz

- › Ankauf der für die Vorbeugung erforderlicher **Spezialgeräte** (z.B. Rückenspritze, Schöpser, Rindenobel, Stockfräse)



LE 23-27 (73-04 Waldbewirtschaftung) | Schwerpunktsetzung Fördergegenstand 3

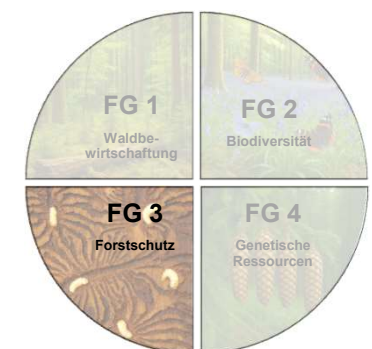
Fördergegenstand 3 – Forstschutzmaßnahmen

Vorbeugender Forstschutz

- › **Aufarbeitung & Entfernung von Einzelschäden durch Tragseilrückung**
- › Aufarbeitung von durch **Borkenkäfer befallene Bäume** durch **Tragseilrückung**
- › **Querfällung**
- › **Verjüngungseinleitung** mit Tragseilrückung
- › **Mulchen** (maschinelle flächige Bearbeitung)
- › **Baumentrindung**
- › **Fangbaumlegung** (≤ 25 cm bzw. > 25 cm)
- › **Motormanuelle Entrindung** mit Motorsäge und Entrindungsanbaugerät (≤ 22 cm bzw. > 22 cm)
- › **Abtransport ins Trockenlager**
- › **Abtransport ins Nasslager**
- › **Hacken von Schlagabraum**

Spezialgeräte Forstschutz

- › Ankauf der für die Vorbeugung erforderlicher **Spezialgeräte** (z.B. Rückenspritze, Schöpser, Rindenhobel, Stockfräse)

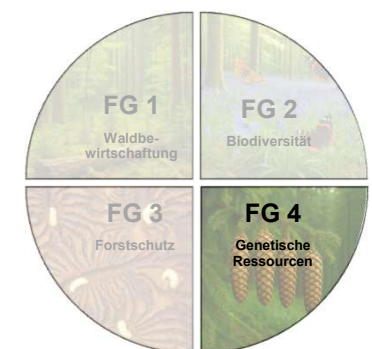


LE 23-27 (73-04 Waldbewirtschaftung) | Schwerpunktsetzung

Fördergegenstand 4

Fördergegenstand 4 – Erhalt & Verbesserung der genetischen Ressourcen

Saatgutbeerntung & Aufbereitung	Pflege von Samenplantagen & Saatgutbeständen	Spezialgeräte Genetik
› Vorbereitung › Zuschlag für erhöhte genetische Vielfalt › Beerntung von überdurchschn. guten Saatgutbeständen bzw. -plantagen › Zuschlag für Stehendbeerntung in Klettertechnik › Plusbaumbeerntung Nadelholz und Laubholz › Klengung (diverse Baumarten) › Reinigung (diverse Baumarten) › Erhaltung Erntebaum	› Mähen und Blattdüngung › Erstpflege von Saatgutbeständen (ohne große Arbeiten) Abrechnung je Hektar oder je Baum › Erstpflege in Saatgutbeständen (große Arbeiten – Entnahme von 30 fm je Hektar) Abrechnung je Hektar oder je Baum › Folgepflegefreistellungen in Saatgutbeständen Abrechnung je Hektar oder je Baum	› Geräte, die spezifisch für die Arbeiten in Forstgärten und Saatgutplantagen vorgesehen sind (z.B. Topfmaschinen, Hochspritzen, Hebebühnen, Kühlaggregate)



LE 23-27 (73-04 Waldbewirtschaftung) | Schwerpunktsetzung

Fördergegenstand 4

Fördergegenstand 4 – Erhalt & Verbesserung der genetischen Ressourcen

Saatgutbeerntung & Aufbereitung

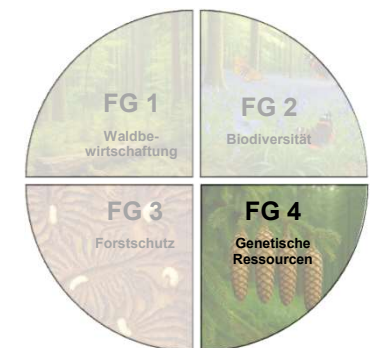
- › Vorbereitung
- › Zuschlag für erhöhte genetische Vielfalt
- › **Beerntung** von überdurchschn. guten Saatgutbeständen bzw. -plantagen
- › **Zuschlag** für **Stehendbeerntung** in Klettertechnik
- › **Plusbaumbeerntung** Nadelholz und Laubholz
- › **Klengung** (diverse Baumarten)
- › **Reinigung** (diverse Baumarten)
- › **Erhaltung Erntebaum**

Pflege von Samenplantagen & Saatgutbeständen

- › **Mähen und Blattdüngung**
- › **Erstpflege** von Saatgutbeständen (**ohne große Arbeiten**)
Abrechnung je Hektar oder je Baum
- › **Erstpflege** in Saatgutbeständen (**große Arbeiten** – Entnahme von 30 fm je Hektar)
Abrechnung je Hektar oder je Baum
- › **Folgepflegefreistellungen** in Saatgutbeständen
Abrechnung je Hektar oder je Baum

Spezialgeräte Genetik

- › Geräte, die spezifisch für die Arbeiten in Forstgärten und Saatgutplantagen vorgesehen sind (z.B. Topfmaschinen, Hochspritzen, Hebebühnen, Kühlaggregate)



LE 23-27 (73-04 Waldbewirtschaftung) | Förderhöhe



90 %

Maßnahmen:

- › **FG 4:**
alle Aktivitäten mit Ausnahme von Spezialgeräten



80 %

Maßnahmen:

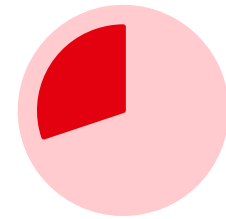
- › **FG 1:**
hohe Wohlfahrts- bzw. mittlere oder hohe Schutzfunktion (Ausnahme Hubschrauberbringung)
- › **FG 2:**
Außerhalb von Waldflächen gemäß §32a Forstgesetz
- › **FG 3:**
hoher Wohlfahrts- bzw. mittlerer oder hoher Schutzfunktion



60 %

Maßnahmen:

- › **FG 1:**
geringer Schutzfunktion und geringer oder mittlerer Wohlfahrtsfunktion sowie bei Hubschrauberbringung
- › **FG 3:**
für Aufräumarbeiten nach Naturkatastrophen oder der Massenvermehrung von Forstschädlingen auf Waldflächen mit geringer Schutzfunktion und geringer oder mittlerer Wohlfahrtsfunktion



30 %

Maßnahmen:

- › **FG 3:**
Spezialgeräte
- › **FG 4:**
Spezialgeräte

LE 23-27 (73-04 Waldbewirtschaftung) | Förderhöhe

Maßnahme	Standardkosten [€/Efm, €/Stk, €/lfm, ...]	60% Förderung	80% Förderung
Verjüngungseinleitung mit Tragseilrückung	19,80 €/Efm	11,88 €/Efm	15,84 €/Efm
Pferderückung	17,00 €/fm	10,20 €/fm	13,60 €/fm
Logline	12,00 €/fm	7,20 €/fm	9,60 €/fm
Querfällung	300,00 €/Stk.	180,00 €/Stk.	240,00 €/Stk.
Baumentrindung in schwierigem Gelände	46,00 €/Stk.	27,60 €/Stk.	36,80 €/Stk.
Maschinelle Entrindung mit adaptiertem Harvesterkopf	7,00 €/fm	4,20 €/fm	5,60 €/fm
Motorm. Entrindung mit Motorsäge & Entrindungsanbaugerät ≤ 22 cm	0,70 €/lfm	0,42 €/lfm	0,56 €/lfm
Motorm. Entrindung mit Motorsäge & Entrindungsanbaugerät > 22 cm	18,00 €/fm	10,80 €/fm	14,40 €/fm
Saatgutbeerntung Vorbereitung	900,00 €/Beerntung	810,00 €/Beerntung 90,00 €/Beerntung 225,00 €/Beerntung 36,00 €/Einzelbaum 67,50 €/Einzelbaum 3,33 €/kg Zapfen 1,35 €/kg Zapfen	
Saatgutbeerntung Zuschlag für Klettertechnik	100,00 €/Beerntung		
Saatgutbeerntung für überdurchschnittlich gute Saatgutbestände	250,00 €/Beerntung		
Plusbaumbeerntung Laubholz	40,00 €/Einzelbaum		
Plusbaumbeerntung Nadelholz	75,00 €/Einzelbaum		
Klengung Lärche	3,70 €/kg Zapfen		
Klengung sonstige Baumarten	1,50 €/kg Zapfen		

90%

LE 23-27 | Antragstellung



Merkblatt

Fördermaßnahme „Waldbewirtschaftung“ (73-04) des GAP-Strategieplan Österreich 2023–2027

FG 1: Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung unter besonderer Berücksichtigung der Waldfunktionen



©BML/Alexander Haiden



Merkblatt

Fördermaßnahme „Waldbewirtschaftung“ (73-04) des GAP-Strategieplan Österreich 2023–2027

FG 2: Investitionen in biodiversitätsfördernde Maßnahmen (insbesondere Habitatmaßnahmen, Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung invasiver Neobiota, Investitionen zum Schutz der biologischen Vielfalt)



©BML/Brigitte Jelinek



Merkblatt

Fördermaßnahme „Waldbewirtschaftung“ (73-04) des GAP-Strategieplan Österreich 2023–2027

FG 3: Investitionen in Forstschutzmaßnahmen (insbesondere Maßnahmen zur Vorbeugung gegen Schäden wie z.B. Bekämpfungsmaßnahmen oder Investitionen in Spezialgeräte)



©BML/Paul Gruber



Merkblatt

Fördermaßnahme „Waldbewirtschaftung“ (73-04) des GAP-Strategieplan Österreich 2023–2027

FG 4: Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der genetischen Ressourcen des Waldes (insbesondere: Anschaffung von Spezialgeräten; Beemtung von Samenbäumen, Saatgutbeständen oder Samenplantagen; Anlage, Pflege oder Verbesserung von Samenplantagen oder Genreservaten; Errichtung von Gendatenbanken)



©BML/Alexander Haiden

LE 23-27 | Antragstellung



Anmelden bei eAMA

ID Austria

Hier können Sie sich mit Ihrer ID Austria anmelden.

[Zur Anmeldung](#)

[Mehr Informationen zur ID Austria](#)

[Fragen und Antworten \(FAQ\)](#)

[Information zum Einrichten einer Vertretung](#)

[Neukundenregistrierung](#)

eAMA Passwort

Betriebs-/Klientennummer *

Passwort *

☐ Passwort ändern

Anmelden

[Passwort vergessen](#)

[Fragen und Antworten \(FAQ\)](#)

LE 23-27 | Antragstellung

Wichtige Hinweise:

- › Einstieg in DFP ist nur mit einer **ID-Austria** möglich
- › Verpflichtende **Beratung** bei zuständigem/r Bezirksförster*in
- › Viele Angaben bereits am Beratungsformular – in DFP übertragen
- › **Handbuch zur Antragstellung, Bewilligung, Zahlungsantrag**
<https://www.ktn.gv.at/Verwaltung/Amt-der-Kaerntner-Landesregierung/Abteilung-10/Foerderungen/Forstwirtschaft/LE%202023-2027>
- › Check von E-Mails und Status von Förderantrag (Kommunikation)





RÜCKBLICK



WALDFONDS



**FORSTLICHE
FÖRDERUNG**



LE 23-27

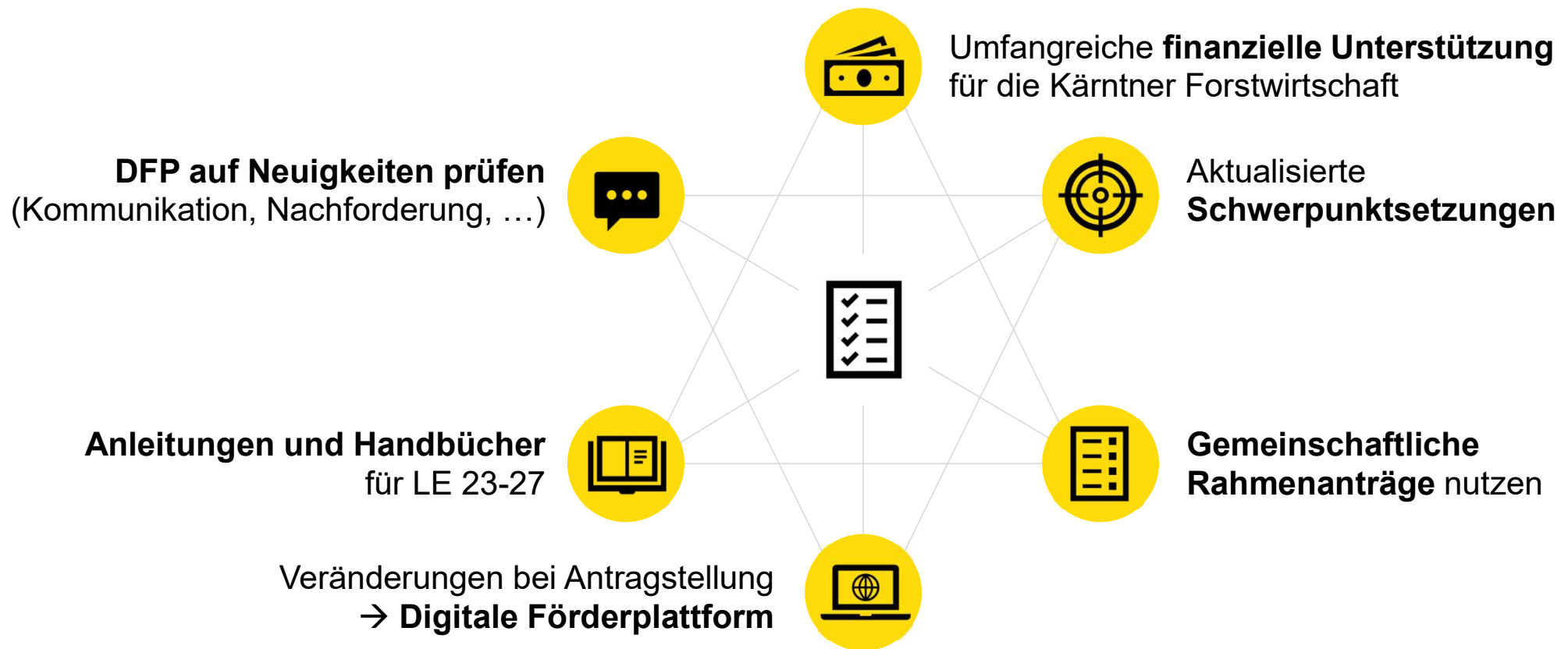


ZUSAMMENFASSUNG

ZUSAMMENFASSUNG



Zusammenfassung





LAND  KÄRNTEN



DI DI Johannes Kircher BSc

Amt der Kärntner Landesregierung
Landesforstdirektion Kärnten

 +43 664 80536 11315

 johannes.kircher@ktn.gv.at